



## Gemeinsame Koordinierungsgruppe aus Sachverständigen: 4. Tagung

Die Gemeinsame Koordinierungsgruppe aus Sachverständigen (JCGE) wird am 7. und 8. September 2021 zu ihrer vierte Tagung zusammentreffen. Die Tagung findet per Videokonferenz statt.

Seit ihrer Einsetzung verfolgt diese Ad-hoc-Arbeitsgruppe ein doppeltes Ziel:

- die kohärente Entwicklung der Rechtsvorschriften zwischen der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) und den Vorschriften über Eisenbahnsicherheit und -interoperabilität zu gewährleisten;
- Widersprüche zwischen den Fahrzeuganforderungen und den Vorschriften für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter zu vermeiden.

Auf dieser vierten Tagung wird die JCGE zunächst die auf der letzten Tagung im Jahr 2020 angenommene Liste der vorrangigen Maßnahmen überprüfen und aktualisieren.

In einem zweiten Schritt werden die Teilnehmer die folgenden Themen diskutieren:

- Design und Bau von Fahrzeugen: Spezifikationsmethode; funktionelle/technische Lösungen
- Fahrzeuggenehmigungsverfahren: Zuständigkeiten für die Konformitätsbewertung und beteiligte Akteure
- Betrieb und Instandhaltung (Akteure, Terminologie, Telematik und ETV TAF, Sicherheitszuständigkeiten)
- Koordinierungsprozesse zwischen RID und allgemeiner Eisenbahngesetzgebung (Unfallmeldung, nationale Vorschriften)

Tagungssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Eine Simultanverdolmetschung findet jedoch nur ins Englische statt.

Anmeldungen werden bis 3. September entgegengenommen: [http://otif.org/de/?page\\_id=214](http://otif.org/de/?page_id=214).

